

Tätigkeitsbericht des Naturpark Spessart e.V. 2009



Dr. Oliver Kaiser
Naturpark Spessart
Frankfurter Str. 4
97737 Gemünden am Main
Tel. 09351 603446
www.naturpark-spessart.de

NaturPark
Spessart 

Organisation und Team

2009 gab es einige personelle Veränderungen im Naturpark-Team. Der stellvertretende Geschäftsführer Herbert Kirsch wechselte Anfang Juni auf eigenen Wunsch komplett zum Landschaftspflegeverband MSP, den er zuvor schon mit einer halben Stelle als Geschäftsführer betreut hatte. Sein Nachfolger wurde Dr. Oliver Kaiser, der zuvor als Projektmanager für das länderübergreifende Biotopverbundprojekt beim Naturpark tätig war. Zudem wurde zur Unterstützung der Geschäftsführung die Teilzeitstelle von Julian Bruhn auf eine volle Stelle aufgestockt.

Klemens Mahl, Praktikant im Freiwilligen ökologischen Jahr beendete im August sein Praktikum, sein Nachfolger wurde Jonas Famulla. Im Rahmen des anlaufenden Grünlandprojekts Spessart wurden Ende 2009 bzw Anfang 2010 zwei neue Stellen (50%) besetzt: Der Diplom-Geograf Christian Salomon und der Agrartechniker Michael Veeh werden zunächst bis Ende 2010 Landwirte in der Region umfassend beraten, das Flächenmanagement unterstützen und in Konfliktfällen vermitteln.

Unterstützt wurde das hauptamtliche Naturparkteam zudem von Praktikanten (2 Stellen) sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern, allen voran Gabi Bechold und Waltraut Schanbacher.

Der ehrenamtliche Geschäftsführer Christoph Frucht hat auf eigenen Wunsch bei der Jahreshauptversammlung im Oktober 2009 sein Amt abgeben. Als sein Nachfolger wurde Dr. Oliver Kaiser gewählt, als sein Stellvertreter Julian Bruhn. Die langjährige Schriftführerin Waltraut Schanbacher verlässt nach fleißigem Einsatz in der Geschäftsstelle Gemünden aus persönlichen Gründen den Vorstand, als ihr Nachfolger wurde Bürgermeister Thomas Zöller (Mönchberg) in den Vorstand gewählt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das derzeitige hauptamtliche Naturpark-Team (Stand Ende 2009)

Dr. Oliver Kaiser	Geschäftsführer	Allgemeine Geschäftsführung, Projektplanung und Umsetzung, Personal- und Finanzverwaltung, PR, ÖA, Umweltbildung
Julian Bruhn	stellvertretender Geschäftsführer	Projektplanung und -umsetzung, Betreuung Infozentrum, Koordination Wanderwegeüberarbeitung, Umweltbildung
Angelika Kruegner	Sekretariat (Teilzeit)	Betreuung Internetshop, Personal- und Finanzverwaltung
Jonas Famulla	Praktikant im FÖJ	Projektarbeit, PR und ÖA, Betreuung Infozentrum, Umweltbildung
Heidrun Schuck	Projektstelle (Teilzeit)	Wanderwegeüberarbeitung
Christian Salomon	Projektstelle (50%)	Grünlandprojekt
Michael Veeh	Projektstelle (50%)	Grünlandprojekt

Neben den personellen Veränderungen haben sich auch Änderungen in der Organisationsstruktur ergeben. Die bisher auf mehrere Orte verteilte Geschäftsstelle wurde in Büroräumen in Gemünden am Main zusammengeführt, hier können auch Praktikanten untergebracht werden. Die Zuständigkeiten beim Landratsamt Main-Spessart für den Naturpark e.V. wechselten vom Bereich Naturschutz zum Bereich Tourismus und Regionalentwicklung, Ansprechpartnerin dort ist Valentine Lehrmann (e-Mail: Valentine.Lehrmann@Lramsp.de, Tel. 09353 793-209).

Die Geschäftsstelle in Gemünden ist in der Regel von Montag bis Donnerstag von 8:30 bis 16:30 Uhr, am Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr besetzt.

Naturpark Spessart e.V. Geschäftsstelle Gemünden Frankfurter Straße 4 97737 Gemünden am Main Fax 09351 602491	Dr. Oliver Kaiser	09351 6034-46	oliver.kaiser@naturpark-spessart.de
	Julian Bruhn	09351 6034-21	julian.bruhn@naturpark-spessart.de
	Angelika Kruegner	09351 6034-22	Angelika.Kruegner@Lramsp.de

Projektaktivitäten 2009

Das Naturparkteam hat auch 2009 trotz knapper personeller und finanzieller Ressourcen eine Vielzahl von Projekten betreut und verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Naturschutz, Erholungsnutzung, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt:

► **Wanderwegeüberarbeitung**

Die Abstimmung der Wegekonzepte mit den Kommunen in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg sind nahezu abgeschlossen, zudem wurde das System von Naturpark-Wanderparkplätzen an die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen angepasst. Für die anstehende Neumarkierung und den damit verbundenen Materialtransport können das neue Dienstauto – ein Chrysler Voyager sowie der neue Anhänger des Naturparks eingesetzt werden, welche mit finanzieller Unterstützung der Stadthalle Aschaffenburg, der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und der Sparkassenstiftung für den Landkreis Main-Spessart erworben wurde. Mit der Neumarkierung in den Landkreisen AB und MIL soll im Frühjahr 2010 begonnen werden, sobald die Temperaturen das Anbringen der Markierungssprühfarbe zulassen.

Für die bereits überarbeiteten Wanderwege im Ost-Spessart wurden gemeinsam mit dem Spessartbund und dem Main-Echo-Verlag bereits für Gemünden (Blatt 1) und Lohr (Blatt 2) neue Wanderkarten im Maßstab 1:25.000 gedruckt und u.a. über den Internetshop des NP vertrieben. In Kürze folgen die Blätter 3+4 für Frammersbach und Marktheidenfeld. Im Anschluss an die Wanderwegeüberarbeitung im West-Spessart sind weitere Wanderkarten geplant.

► **DBU-Biotopverbundprojekt**

Das im Juni 2005 gestartete, länderübergreifende Projekt wurde im Mai 2009 mit dem Ende der Förderung seitens der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) abgeschlossen. Es wurden zahlreiche Teilprojekte in den Bereichen Naturschutz, Regionalentwicklung und Umweltbildung initiiert und erfolgreich umgesetzt, z.B. die Auenrevitalisierung im Hafenthal (s.u.) oder den Auf- und Ausbau der beiden Naturpark-Besucherzentren. Einige Vorhaben und Aktivitäten werden von den beiden Spessart-Naturparks und anderen Akteuren fortgeführt, z.B. das Grünlandprojekt oder die Aktivitäten zum Thema Luchs. Die wichtigsten Projektergebnisse wurden am 19. Juni im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung in Biebergemünd-Bieber der Öffentlichkeit präsentiert. Ein umfangreicher Abschlussbericht wird Anfang März 2010 allen interessierten zur Verfügung gestellt.

► **Auenrevitalisierung Hafenthal**

Auch das Projekt zur Auenrevitalisierung im Hafenthal wurde im Sommer mit Erfolg abgeschlossen. Insgesamt konnten auf knapp 20 Hektar Fläche Entfichtungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Die neu installierte Beweidung u.a. mit Wasserbüffeln funktioniert sehr gut und die Herde von Tierhalter Michael Veeh hat inzwischen Verstärkung bekommen. Mitte September wurde der Jungbulle „Nero“ geboren, im Spätherbst folgten drei weitere Kälber. Langfristig soll die Herde auf 10-12 Tiere anwachsen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden ein Infoblatt sowie 4 Infotafeln erstellt. Zudem wurde das Projekt im Bayerischen Fernsehen vorgestellt. Der Abschluss des Projekts wurde in Windheim am 16. Mai 2009 mit über 100 Gästen gefeiert.

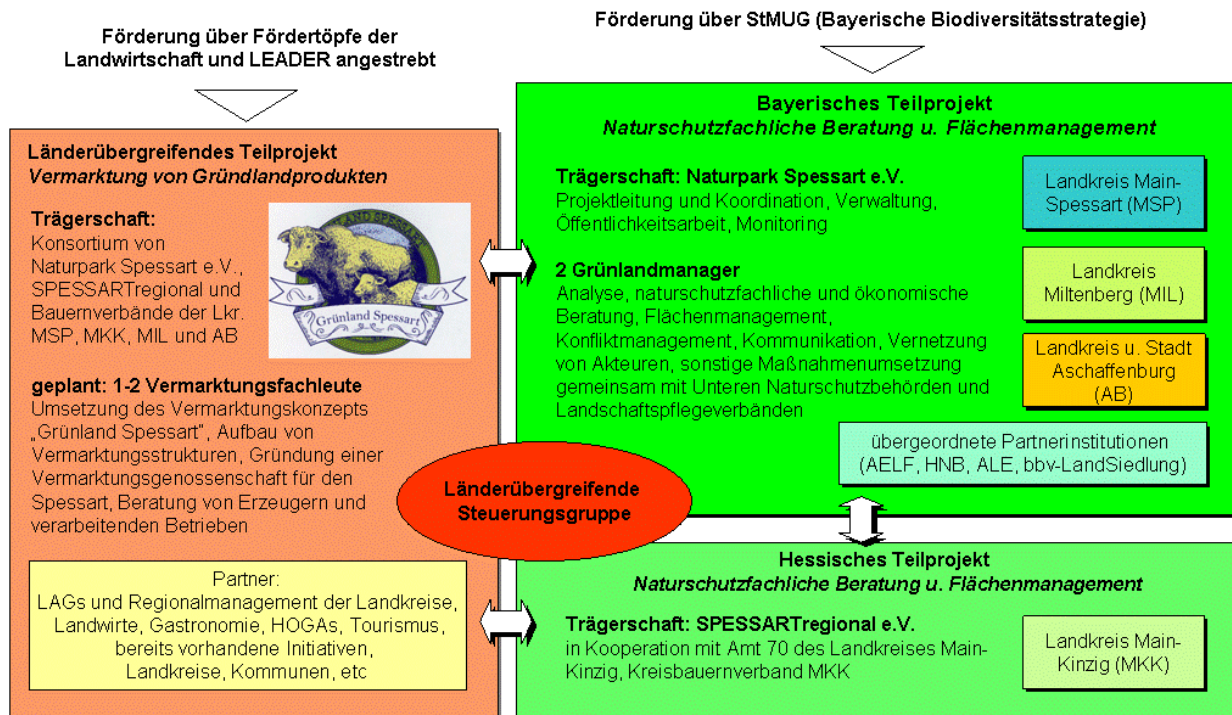
► **Grünlandprojekt Spessart**

Die Regierung von Unterfranken hat nach einem langen Antragsprozess im November 2009 endlich grünes Licht für ein Teilprojekt des Grünlandprojekts Spessart unter der Federführung des Naturparks gegeben.

In Kooperation mit den Bauern- und Landschaftspflegeverbänden sowie Landwirtschafts- und Naturschutzbehörden werden die zwei „Grünlandmanager“ Michel Veeh und Christian Salomon Landwirte in ökonomischen und naturschutzfachlichen Fragen beraten, das Flächenmanagement unterstützen und in Konfliktfällen moderieren (vgl. Abbildung unten). Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. im Dammbachtal und Elsavatal. Das Projekt erhält seitens der Regierung eine „Anstoßfinanzierung“ für die Jahre 2009 und 2010 im Umfang von insgesamt 120.000,- €, die Förderquote beträgt 90%, der Eigenanteil des Naturparks wird über Personalleistungen seitens Oliver Kaiser abgedeckt (unbarer Eigenanteil), dem Naturpark entstehen somit keine zusätzlichen Personalkosten. Das Teilprojekt soll auch 2011 weiterlaufen, das Projektteam bemüht sich daher schon jetzt um eine

Folgefiananzierung, z.B. über das EU-Förderprogramm LIFE+.

Zudem sollen zeitnah für das Teilprojekt „Vermarktung“ Finanzierungsoptionen geprüft werden. Ziel ist es, innerhalb der nächsten 3-5 Jahre eine sich selbst tragende Vermarktungsgenossenschaft für den gesamten Spessart zu gründen. Die Grundlagen des Vermarktungskonzepts wurden in der ersten Jahreshälfte von einer Berliner Studentengruppe erarbeitet. Zur weiteren Koordinierung der Aktivitäten des Grünlandprojekts wurde eine länderübergreifende Steuerungsgruppe aufgebaut, welche sich eng mit den verschiedenen Akteuren und dem Regionalmanagement in den Landkreisen abstimmt.



Struktur des Grünlandprojekts Spessart, das Teilprojekt „Naturschutzfachlich Beratung und Flächenmanagement“ startet dank der Förderung seitens der Höheren Naturschutzbehörde und des StMUG im November 2009

► Walderlebnispfad Gemünden

Gemeinsam mit der Stadtjugendpflege Gemünden und unseren Teilnehmern im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) wurde ein Walderlebnispfad zum Thema „Wald mit allen Sinnen erleben und genießen“ konzipiert. Der neue Pfad wird voraussichtlich Anfang 2010 fertig gestellt und eingeweiht werden (Kosten ca. 17.000,- €, ca. 50 % Förderanteil).

► Fußgängerbrücke Weibersbrunn

In Kooperation mit Gemeinde Weibersbrunn wurde ein Fußgängersteg über den Weibersbach errichtet, der die Lücke in einem Rundwanderweg um den Ort schließt. Die Projektkosten beliefen sich auf ca. 16.000,- € (Förderung ca. 50%).

► Mühlenweg Rothenbuch

Der neu angelegte und markierte Mühlenweg in Rothenbuch verbindet die Ruhlandsmühle mit dem alten Standort der Gemeindemühle sowie dem aktuellen Standort der Gemeindemühle auf einer Länge von rund 3 km (Naturnaher Ausbau der Wegtrasse, Erläuterungen auf Hinweistafeln). Der Mühlenweg wurde im Oktober 2009 fertig gestellt und eröffnet, die Projektkosten beliefen sich auf ca. 17.000,- € (Förderung ca. 50%).

► Jahresprogramm/Führungen der Natur- und Landschaftsführer

Im Rahmen des gemeinsamen Jahresprogramms 2009 wurden in den beiden Spessart-Naturparks

mehr als 150 Führungen der Natur- und Landschaftsführer angeboten. Die Zahl an qualitativ hochwertigen Führungen konnte damit in den letzten Jahren stetig erhöht werden. Das Jahresprogramm ist somit eines der wichtigsten Aushängeschilder des Naturparks und wird touristisch sehr gut vermarktet.

Das Jahresprogramm für 2010 konnte bereits Ende November in einer Auflage von 15.000 Stück gedruckt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Erstellung des Programms wurde durch eine Online-Eingabemodul erheblich beschleunigt und vereinfacht.

► Infozentrum Gemünden

Das Infozentrum in Gemünden (Bilder unten) erhielt im Herbst 2009 weitere Tier-Exponate für die Umweltbildung, u.a. einen Luchs und eine Wildkatze. Die Öffnungszeiten des Besucherzentrums müssen Anfang 2010 mit den anderen Nutzern des Huttenschlosses und der Stadt Gemünden neu geregelt werden, da das Touristenbüro Gemünden die Betreuung nicht mehr wie bisher übernehmen kann.



Das Infozentrum im Huttenschloss präsentiert die Schwerpunkte „Biber“ und „Gewässer“

► Internet, allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine inzwischen sehr große Außenwirkung entfaltet der Internetauftritt des Naturparks (www.naturpark-spessart.de). Dank der professionellen und selbstständigen Pflege durch die Firma *Dirlam Web + Design* ist die Internetseite stets tagesaktuell und informativ, was sich in den steigenden Nutzerzahlen widerspiegelt. Aktuell besuchen durchschnittlich 750 Nutzer täglich unsere Webseiten. Der Internetauftritt des Naturparks entwickelt sich daher zunehmend auch zu einem Portal für Touristen, die über die Naturparkseiten auf die Region aufmerksam werden und an die touristischen Anbieter und Tourismusverbände weitergeleitet werden.

Dank intensiver Pressearbeit des Naturparkteams und der NLF war der Naturpark auch regelmäßig in der Tagespresse und im Rundfunk präsent. Insbesondere die Wanderwegeüberarbeitung, die Naturparkschule Partenstein, das Hafenlohrprojekt und die Luchse im Spessart stießen auf großes Medieninteresse. Daneben wurden die im Jahresprogramm enthaltenen Führungen und Veranstaltungen regelmäßig in der Tagespresse angekündigt.

Für die Außenwirkung des Naturparks von großer Bedeutung sind zudem Informationsstände auf Messen und Märkten, da hier ebenfalls eine große Zahl von Menschen angesprochen werden kann. Der Naturpark hat sich daher u.a. beim Apfelmarkt in Aschaffenburg, auf der Mainfrankenmesse in Würzburg und beim Saalemusicum präsentiert. Auch bei der Waldweihnacht auf der bayerischen Schanz war der Naturpark mit Info- und Aktionszelten vertreten.

► Seminare und Fortbildungen

Gemeinsam mit verschiedenen Partnern hat der Naturpark 2009 mehrere Seminare und Fortbildungen u.a. zu den Themen „Neophytenmanagement“ und „Luchs“ angeboten, die jeweils auf große Resonanz stießen. Allein an den drei Neophytenseminaren nahmen mehr als 150 Interessierte teil, darunter viele Vertreter unserer Mitgliedskommunen.



Neophyten-Seminar in Gelnhausen (links) und Luchsvortrag in Lohr (rechts)

Geplante Aktivitäten 2010

Im Jahr 2010 sind u.a. folgende Projekte und Maßnahmen geplant:

► Naturpark-Jahresprogramm 2010

Das gemeinsame Jahresprogramm 2010 der beiden Spessart-Naturparke enthält mehr als 170 Führungen und wurde bereits Ende November 2009 fertig gestellt und der Öffentlichkeit präsentiert (Auflage 15.000). Die effektiven Erstellungskosten für den NP e.V. belaufen sich nach Abzug des Förderanteils, des Anteils des hessischen Naturparks und der Werbung auf ca. 1.000 €.

► Abschluss Wanderwegeüberarbeitung (WWÜ)

Die Vertreter der Landkreise sowie der Stadt AB stimmten bei der letzten Vorstandssitzung dem Vorschlag zu, im Frühjahr 2010 als Solidargemeinschaft für die Kosten der WWÜ in Vorleistung zu treten, damit die Materialbeschaffung nicht ins stocken gerät und der angestrebte Fertigstellungstermin (August 2010) für die Neumarkierung nicht gefährdet wird. Der Landkreis Main-Spessart hat inzwischen ein entsprechendes zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt.

► Nachhaltigkeit Wanderwege

mit dem Spessartbund e.V. wurde Anfang November 2009 eine Vereinbarung bezüglich der langfristigen Pflege der Wanderwege geschlossen. Der Spessartbund übernimmt dabei als Generalunternehmer die Pflege und Nachmarkierung der Wanderwege. Hierfür ist von den Wegebetreibern eine Aufwandsentschädigung von 10,-€ pro Wegekilometer zu entrichten. Die entsprechende Vereinbarung wurde den Mitgliedern bei der JHV zur endgültigen Abstimmung vorgelegt und von diesen befürwortet.

► Info- und Parkplatztafeln

das Umweltministerium bzw. die Regierung von Unterfranken hat Fördermittel zur Gestaltung und Aufstellung von Informationstafeln im Naturpark in Aussicht gestellt. 50% der Kosten müssten die Kommunen und Körperschaften tragen, die Tafeln aufstellen wollen. Eine Förderung von Tafeln auf Flächen der BaySF ist wegen einer Doppelförderung nicht möglich.

Das Naturparkteam hat Angebote für versch. Tafelgrundtypen eingeholt und wird im Frühjahr 2010 einen entsprechenden Förderantrag bei der Regierung einreichen. Bei positivem Bescheid werden wir die Mitgliedsgemeinden detailliert informieren. Diese haben dann die Möglichkeit, Tafeln zu bestellen. Der benötigte Eigenanteil in Höhe von ca. 50% muss durch die Auftraggeber aufgebracht und vorfinanziert werden. Die inhaltliche Gestaltung der Tafeln wird gemeinsam mit den Auftraggebern erarbeitet.

► Naturparkschule Partenstein

Im Mai 2010 wird an der Naturparkschule Partenstein (www.naturparkschule.de) eine Projektwoche mit den Grundschulern zu den Themen Wiese, Hecke, Wald und Bach durchgeführt. Der Naturpark und die Natur- und Landschaftsführer werden diese Bildungsaktivitäten begleiten. Mit dabei sein wird auch das Infomobil des Verbands Deutscher Naturparke mit „Uhu Ben“.

► **Grünlandprojekt**

2010 sollen im Rahmen des Grünlandprojekts erste Bausteine aus dem neuen Vermarktungskonzept umgesetzt und die Marke *Grünland Spessart* (Bild rechts) in der Region schrittweise etabliert werden. Ziel ist es, durch eine erfolgreiche Vermarktung die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und den Landnutzern und Vermarktern langfristig eine wirtschaftliche Perspektive zu eröffnen. Bis April 2010 sollen Qualitätskriterien für die Marke in einer länderübergreifenden Arbeitsgruppe festgelegt werden, die Gründung einer Erzeuger- und Vermarktungsgemeinschaft wird bis Ende 2010 angestrebt.



► **Esskastanienlehrpfad Klingenberg**

Die Stadt Klingenberg wird mit der Unterstützung des NP entlang der alten Kastanienallee an der Klingenburg einen Lehr- und Erlebnispfad rund um das Thema Esskastanie erstellen.

► **Waldwichtelpfad Marktheidenfeld**

Gemeinsam mit dem Wald-Kindergarten der Stadt Marktheidenfeld wird ein kindgerechter Walderlebnispfad entstehen. Eine zentrale Rolle spielt dabei der „Kleine Waldwichtel“, der die Besucher auf ihrem Weg durch den Wald begleitet. Die Planungen sind bereits abgeschlossen und der Förderantrag wurde gestellt, so dass mit der Umsetzung im Frühjahr 2010 begonnen werden kann.

► **Naturerlebnispfad Frammersbach**

In Zusammenarbeit mit dem Markt Frammersbach wird ein Natur- und Gewässerlebnispfad in einem Feuchtwiesenareal gestaltet werden. Die Vorplanungen hierfür werden im Rahmen einer studentischen Arbeit von Anja Salzman an der Universität Freiburg erstellt.

► **Waldlehrpfad Röllbach**

Im Bereich der Röllbachquelle wird ein kleines Naherholungsgebiet mit Wassertretanlage, Grillplatz und zahlreichen Spielgeräten durch einen neuen Waldlehrpfad mit 15 Tafeln erweitert.

► **Wasserlebnishaus Rieneck**

Gemeinsam der Stadt Rieneck soll das Gebäude einer ehemaligen Wasseraufbereitungsanlage in ein Wasserlebnishaus umgewandelt werden. Die zukünftigen Besucher sollen anschaulich an den Lebensraum Wasser herangeführt werden. Besonderer Wert wird auf das „Selber-Anfassen-und-begreifen“ gelegt, beispielsweise bei dem Hochwassermodell, welches vom Institut für Wasserbau der Universität Karlsruhe konzipiert wurde und die Besucher zum Experimentieren und Spielen animiert.

► **Walderlebnispfad Haibach**

Die Gemeinde Haibach wird gemeinsam mit dem Naturpark Spessart e.V. im Bereich des „Haibacher Schweitzals“ einen Waldlehrpfad erstellen. Der Pfad soll am gut erreichbaren Wanderparkplatz Waldfriedhof starten und am Wildpark in Haibach enden und wird mehrere touristische und landschaftlich interessante Punkte verbinden. Insgesamt umfasst die Planung 17 Stationen, u.a. einen „Wildniswald“ mit Stegkonstruktion, ein kleines Arboretum, Stationen zum sinnlichen Erfahren, Spielen und Experimentieren, Rast- und Sitzplätze, eine künstliche Biberburg sowie eine Aussichtskanzel.

► **Broschüre Bächlesgrund, Heigenbrücken**

Der bereits bestehende Waldlehrpfad „Bächlesgrund“ bei Heigenbrücken soll durch eine neue Begleitbroschüre erweitert werden. Darin soll zum einen eine Übersichtskarte mit Kurzbeschreibungen der einzelnen Stationen enthalten sein und zum anderen noch intensiver auf das Naturschutzgebiet Spessartwiesen eingegangen werden.

► **Anlage Fußgängersteg Steinbachtal**

Als Ergänzung zu dem 2007 eröffneten Bohlensteg im Naturschutzgebiet Hafenlohrthal soll gemeinsam mit der Gemeinde Rothenbuch ein weiterer Fußgängersteg angelegt werden, der das untere Steinbachtal quert und damit eine Rundwanderung im Naturschutzgebiet ermöglicht.

► **Fort- und Ausbildung von NLF**

Um auch zukünftig über eine ausreichende Zahl gut ausgebildeter Natur- und Landschaftsführer im Spessart zu verfügen, soll 2010 gemeinsam mit den hessischen Kollegen eine neue Ausbildungsstaffel für NLF organisiert werden, die frühestens Ende 2010 startet. Zudem werden mehrere Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden, z.B. zum Thema Waldpädagogik.

► **Entdeckerwesten**

In Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Naturparke (VDN) werden vier Klassensätze (148 Stück) sog. Entdeckerwesten für Schulklassen und Kindergruppen angeschafft, welche der NP und die NLF in der Umweltbildung einsetzen können. Die hierfür anfallenden Kosten in Höhe von 4.600,- werden weitgehend über eine Spende der Firma Henkel abgedeckt, welche durch das Naturpark-Team Ende 2009 kurzfristig eingeworben werden konnte.

► **Homepage**

die Homepage wird auch 2010 weiter ausgebaut und soll u.a. mit einem interaktiven Kartenmodul ausgestattet werden, mit dem Benutzer Infos zu den Wanderwegen bequem abrufen sowie Wanderrouten zusammenstellen und ausdrucken können.

► **Veranstaltungen**

Der Naturpark wird sich auch 2010 wieder bei verschiedenen Veranstaltungen präsentieren, u.a. bei der MSP-Expo in Lohr, dem Schachblumenfest, dem Apfelmarkt und der Waldweihnacht auf der bayerischen Schanz.

Haushaltsbilanz 2009

Die Ausgaben des Naturparkvereins 2009 beliefen sich auf 236.539,08 €. Darin enthalten sind auch Personalkosten, Reisekosten und Materialkosten für Projekte wie das Biotopverbundprojekt oder die Wanderwegeüberarbeitung, welche vom Naturparkverein vorfinanziert werden, jedoch über die jeweiligen Projektbudgets wieder erstattet werden. Zieht man von den Gesamtkosten (rote Spalte) diese projektspezifischen Erstattungen und Zuwendungen ab, welche 2009 bereits gezahlt wurden (grüne Spalte) bzw. die im Jahr 2010 noch erstattet werden (weiße Spalte), so ergeben sich die effektiven Gesamtkosten für den Naturpark Vereinshaushalt (orange Spalte). Diese belaufen sich im Jahr 2009 auf - 89.845,69 €.

Ausgaben 2009	Summe Ausgaben 2009	Summe der 2009 gezahlten projekt-spezifischen Erstattungen und Zuwendungen	Im Jahr 2010 noch ausstehende projekt-spezifischen Erstattungen und Zuwendungen in	Effektive Kosten für NP 2009
Personal	-150.866,74	98.636,02	6.352,26	-45.878,46
Sach- und Mietkosten	-26.957,46	10.404,51	0,00	-16.552,95
Fahrt- und Reisekosten	-6.143,03	4.895,88	1.262,70	15,55
Maßnahmen	-50.647,11	21.541,57	3.600,45	-25.505,09
Ehrenamtliche	-1.924,74	0,00	0,00	-1.924,74
Gesamtsumme	-236.539,08	135.477,98	11.215,41	-89.845,69

Den Ausgaben stehen Einnahmen von 88.466,49,- gegenüber, wobei bei den Einnahmen der vorgezogene Mitgliedsbeitrag des Landkreises MSP für die Jahre 2010-2012 bereits enthalten ist.

Einnahmen 2009	
Mitgliedsbeiträge Kommunen und Landkreise (0,06 € pro Einwohner)	41.119,08
Vorleistung Mitgliedsbeitrag LK MSP für 2010-2012	18.330,00
Mitgliedsbeiträge sonstige Mitglieder	2.372,35
Verwaltungskostenpauschale	15.000,00
Vorauszahlungen FÖJ 2010 (Spende)	4.166,67
Einnahmen Buchverkauf	3.650,49
sonstige Spenden und Einnahmen	3.827,90
Summe	88.466,49

In der Gesamtbilanz 2009 ergibt sich somit eine Unterdeckung von -1.379,20 €. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass darin der vorgezogene Mitgliedsbeitrag des Landkreises Main-Spessart für die Jahre 2010-2012 bereits enthalten ist, sprich das Defizit würde eigentlich bei ca. -20.000,- € liegen.

Bilanz 2009:	
Einnahmen	88.466,49
Effektivkosten	-89.845,69
Bilanz 2009:	-1.379,20

Grund hierfür sind die mit der verbesserten Personalausstattung verbundenen Mehrkosten, aber auch ein Defizit aus der Wanderwegeüberarbeitung in Höhe von 19.164,- €. Hier wurden Kostennachweise von der Regierung von Unterfranken bei der Prüfung des Verwendungsnachweises nicht anerkannt.

Haushaltsplanung 2010

Im geplanten Haushalt 2010 ergeben sich voraussichtliche Ausgaben in Höhe von ca. 254.000,- €, zieht man davon die projekt-spezifischen Erstattungen und Zuwendungen in Höhe von ca. 153.000,- € ab, verbleiben effektive Kosten für den Naturparkverein von ca. 101.000,- €.

geschätzte Ausgaben	Veranschlagte Ausgaben	Veranschlagte projekt-spezifischen Erstattungen und Zuwendungen	Veranschlagte effektive Kosten für NP 2010
Personal	-174.066,96	123.864,58	-50.202,38
Sach- und Mietkosten	-37.151,21	11.310,50	-25.840,71
Fahrt- und Reisekosten	-8.850,00	1.400,00	-7.450,00
Maßnahmen mit Eigenanteil	-33.463,35	17.051,37	-16.411,98
Ehrenamtliche	-1.000,00	0,00	-1.000,00
Gesamtsumme	-254.531,52	153.626,45	-100.905,07

Diesen stehen Einnahmen von schätzungsweise 141.500,- € gegenüber. Diese liegen deutlich über den Einnahmen in 2009, da gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19.10.2009 für die Jahre 2010 und 2011 eine doppelte Sonderumlage in Höhe von 0,12 € pro Einwohner und Jahr von den Mitgliedskommunen erhoben wird.

Einnahmen 2010	
Mitgliedsbeiträge Kommunen und Landkreise (0,06 € pro Einwohner)*	34.906,80
Sonderumlage 2010/2011 (0,12 € pro Einwohner)	81.905,02
Mitgliedsbeiträge sonstige Mitglieder	2.736,05
Verwaltungskostenpauschale	15.000,00
Einnahmen aus Internetshop (Buch+ Kartenverkauf)	2.100,00
Geldauflagen	4.350,00
sonstige Spenden und Einnahmen	500,00
* Beitrag Lkr. MSP in Höhe von 6.100,- wurde bereits herausgerechnet, da es bereits 2009 zur Deckung des Defizits ausgezahlt wurde	141.497,87

Berücksichtigt man neben den Einnahmen und Ausgaben in 2010 das Defizit aus 2009, so ergibt sich Ende 2010 ein Haushaltsüberschuss von voraussichtlich ca. 39.000,-€.

Bilanz 2010:	
Einnahmen	141.497,87
Ausgaben	-100.905,07
zzgl. Saldo aus 2009	-1.379,20
Bilanz 2010	39.213,60

Darin enthalten ist wiederum der vorgezogene Mitgliedsbeitrag des Landkreises Main-Spessart für die Jahre 2011 und 2012 in Höhe von ca. 12.000,-, der bereits 2009 entrichtet wurde. Zieht man diesen Vorauszahlung noch ab, so bleibt somit ein Betrag von ca. 27.000,- €, der für den Aufbau von Rücklagen und Reserven genutzt werden kann. Derartige Rücklagen sind dringend notwendig, um zukünftige Projekte vorfinanzieren zu können, bei denen die Fördergelder erst nach Abschluss der Maßnahmen und der Vorlage von entsprechenden Verwendungsnachweisen ausgezahlt werden.

Ab 2011 müssen die Mitglieder dann über die Festsetzung eines neuen Mitgliedbeitrags beraten, um eine langfristig tragfähige Finanzbasis für die Vereinsarbeit und damit für die Entwicklung der Region zu gewährleisten.

(Oliver Kaiser 31.03.2010)